

Karriere – Köpfe – Konzerne

Die Leibniz Universität Hannover bietet seit dem Wintersemester 2010/2011 eine monatliche Vorlesungsreihe mit Entscheidungsträgern aus der regionalen Wirtschaft, die sich auch an Alumni richtet.



Am Donnerstag, 12. Juli 2012 wird Margrit Harting von der Harting Technologiegruppe im Audimax sprechen. Die Veranstaltung wird moderiert von Prof. Dr.-Ing. Ernst Gockenbach.

Margrit Harting wurde am 3. Februar 1945 in Schötmar/Lippe geboren. Nach ihrem Studium in Bonn, Würzburg, Innsbruck und Mannheim arbeitete die Diplom-Handelslehrerin als Studienrätin bis 1977 an den privaten Handelslehranstalten in Rahden. 1987 stieg sie als alleinvertretungsberechtigte Geschäftsführerin der HARTING Elektronik GmbH in das Familienunternehmen ihres Mannes in Espelkamp ein. Drei Jahre später wurde sie Geschäftsführende Gesellschafterin. Seit 1996 ist sie Generalbevollmächtigte Gesellschafterin der HARTING Technologiegruppe. Margrit Harting ist unter anderem Vizepräsidentin der Industrie- und

Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld. Für ihr ehrenamtliches Wirken wurde sie mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande und dem Bundesverdienstkreuz Erster Klasse ausgezeichnet. Außerdem ist sie Ehrenbürgerin der Stadt Espelkamp.

Die HARTING Technologiegruppe entwickelt Lösungen und Produkte für die Energie- und Datenübertragung, z. B. im Maschinenbau, in der Bahntechnik, für Windenergieanlagen, die Fabrikautomation und den Telekommunikationssektor. Außerdem produziert HARTING elektromagnetische Komponenten für die Automobilindustrie und ist Spezialist für industrielle Anwendungen in Form von Gehäusen, Verkabelungen oder Konfektionen von Einzel- oder Komplettsystemen sowie automatisierten Verkaufssystemen. Das Familienunternehmen beschäftigt weltweit in seinen 36 Landesgesellschaften mehr als 3.400 Mitarbeiter.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter:

www.karriere-köpfe-konzerne.de

Ringvorlesung »Blicke auf die Zeit« großer Publikumsmagnet

Volle Hörsäle, interessiertes Publikum: Die Ringvorlesung »Blicke auf die Zeit« hat sich in diesem Sommersemester als Publikumsmagnet entpuppt. Jetzt bleiben bis zum Semesterende noch vier Termine, bei denen die Vortragenden aus juristischer, physikalischer und wirtschaftswissenschaftlicher Sicht auf das Thema schauen – außerdem kommt ein Vertreter des deutschen Uhrenmuseums in Furtwangen. Anschaulich und verständlich werden die Themen für eine breite Öffentlichkeit aufbereitet. Der Besuch der Veranstaltungen ist kostenlos. Alumni sind herzlich eingeladen.

27.06.2012

- **Vom Wert der Zeit**
Prof. Dr. Andreas Wagener,
Leibniz Universität Hannover

Freitag, 06.07.2012, 16.00 Uhr

- **The End of Time**
Prof. Dr. Julian Barbour,
Oxford University

Veranstaltungsort ist der historische Kali-Chemie-Hörsaal des Instituts für Anorganische Chemie, Callinstr. 9, 30167 Hannover.

Ausführliche Informationen zu Themen und Referenten finden Sie unter:

www.mediensprache.net/zeit/

*Angenommen, es fragte jemand,
weshalb Gott nicht alles
ein Jahr früher geschaffen hat,
angenommen ferner,
er wolle daraus den Schluss ziehen,
Gott habe da etwas getan, wofür sich
unmöglich ein Grund finden lässt,
weshalb er so und nicht anders
gehandelt hat,
so würde man ihm erwidern,
dass seine Schlussfolgerung
nur unter der Voraussetzung gilt,
dass die Zeit
etwas außer den zeitlichen Dingen sei.*

Gottfried Wilhelm Leibniz